

Das lang ersehnte Effifäscht lebt wieder auf



Andreas Weber und Loredana Corda freuen sich auf das diesjährige Effifäscht. Bild: Philipp Burkart

ILLNAU-EFFRETIKON Die Vorfreude auf das Effifäscht ist gross. Vor allem die Jugendlichen können es kaum erwarten, dass in ihrer Stadt wieder einmal etwas los ist. Aber auch Stadtfesterfahrene freuen sich auf die diesjährige Ausgabe.

Philipp Burkart

«Endlich findet wieder ein grösserer kultureller Anlass in Effretikon statt», sagt Loredana Corda, Leiterin des Jugendhauses Illnau-Effretikon. «Es ist besonders schön, dass auch Abseits von Städten wie Winterthur oder Zürich Anlässe wie das Effifäscht bestehen», sagt Corda. «Die Jugendarbeit wird vonseiten der Stadt gross geschrieben. Viele Teenager sind aktiv dabei. Diese Präsenz wollen wir auch am Effifäscht markieren.»

Kunst und Kulinarik

Im Gegensatz zum letzten Effifäscht vor sieben Jahren gibt es keine Bühne auf dem Festgelände, sondern lediglich ein Eventplatz, auf dem verschiedene Aufführungen stattfinden. Vor allem die tänzerischen Einlagen fallen ins Gewicht. Auch die Jugendlichen nehmen an vielen Programmpunkten teil. Sie führen ebenfalls Tanzeinlagen auf, tragen Musik vor oder besuchen den Jugendgottesdienst. Neben den künstlerischen Einlagen betätigen sich die Jugendlichen auch kulinarisch. Das Jugend-

haus und die Jugendarbeit Lindau schenken an einer Bar Drinks aus. Und zwar am Freitagabend und Samstagnachmittag. «Über ein Dutzend Jugendliche haben einen Kurs zur Herstellung von alkoholfreien Cocktails gemacht», sagt Corda. Zudem betreibt das Jugendhaus ein Café auf dem Effi-Märt.

Dancing Cinderella lebt auf

Lange nach dem Effifäscht gesehen hat sich auch Andreas Weber vom Fussballclub Effretikon. Er ist verantwortlich für das Festzelt. Als einer der grössten Vereine in der Stadt hat der Fussballclub auch eines der grössten Zelte am Fest. Zudem seien über das ganze Wochenende fast 80 Leute im Einsatz, sagt Weber. Nebenbei können treffsichere Spieler ihr Können beim Torwandschiessen beweisen. Zudem betreiben die Fussballer eine Bar.

«Am Freitagabend findet eine spezielle Party statt», sagt Weber. Dabei feiere man in Andenken an das Dancing Cinderella – ehemaliges Tanzlokal in Effretikon. Auch am Samstagabend herrsche ausgelassene Stim-

mung. Am Sonntag findet im Stadthausaal ein gemeinsamer Gottesdienst mehrerer Kirchen Effretikons statt. «Ein Novum, dass die Reformierte Kirche, die Katholische Kirche, die Freie Evangelische Gemeinde und die For Christ Totally Church gemeinsame Sache machen und für das Fest theologische Differenzen beiseite legen», sagt Pfarrer Konrad Müller aus Effretikon. Zudem sei auch die Reformierte Kirche in Kyburg dabei.

Das Programm

Das Effifäscht startet am Freitag, 29. Mai, um 17 Uhr und endet am Sonntag, 31. Mai, um 20 Uhr. Am Fest im Zentrum von Effretikon sind rund 30 Vereine vertreten, und über 50 Marktfahrer stellen ihre Produkte aus. Neben Illnau-Effretiker Vereinen sind auch Kyburger Vereine und eine Delegation der deutschen Partnerstadt Grossbottwar vor Ort. Zusätzlich verfügt das Fest über einen Lunapark. Neben den üblichen Chilbahnen soll ein Turm mit 80 Metern freiem Fall für Nervenkitzel sorgen. (reg)

www.effifascht.ch

ILLNAU-EFFRETIKON

Thomas Vogel bleibt Fraktionspräsident

Die neue FDP-Kantonsratsfraktion hat sich konstituiert. Der Illnau-Effretiker Thomas Vogel bleibt Fraktionspräsident. Die Zürcherin Regine Sauter wurde als Vizepräsidentin bestätigt, wie die Partei in einer Mitteilung vom 15. Mai bekannt gibt. Zusammen mit dem Illnau-Effretiker soll neu Dieter Kläy aus Winterthur in der Geschäftsleitung des Kantonsrates Einsitz nehmen. Er ersetzt die abtretende Kantonsratspräsidentin Brigitta Johnner.

Der Gossauer Jörg Kündig wurde von der FDP für das Präsidium der Kommission für Justiz und öffentliche Sicherheit im Kantonsrat nominiert. Als Präsidentin der kantonsrätlichen Finanzkommission wird Beatrix Frey-Eigenmann (Meilen) zur Wahl vorgeschlagen. Mit den zusätzlichen Mandaten will die FDP-Fraktion ihren Einfluss im Kantonsrat stärken. (reg)

Mathias Ottiger still gewählt

Der Effretiker Mathias Ottiger (SVP) ersetzt Paul Schmid für den Rest der Amtsdauer 2014 bis 2020 am Bezirksgericht Pfäffikon. Der diplomierte Informatik-Ingenieur mit Jahrgang 1979 wurde von der Bezirksratskanzlei als gewählt erklärt, wie aus einer Mitteilung vom 15. Mai hervorgeht. Für die Ersatzwahl war einzig der Wahlvorschlag für Mathias Ottiger eingegangen. Dieser wurde in der zweiten Vorschlagsfrist nicht geändert, weshalb die Voraussetzungen für eine stille Wahl gegeben waren. (reg)

Effretikerinnen an Flashmob beteiligt

Rund 250 Tänzerinnen der Streetdance-Gruppe Roundabout tanzten auf den Strassen Zürichs und veranstalteten einen Flashmob. Ihre Darbietungen fanden im Rahmen von «Zürich tanzt» statt. Auch die Effretiker Roundabout-Abteilung wirkte mit und bezeichnet den Auftritt im Gebäude des Hauptbahnhofs als Höhepunkt, wie sie mitteilt. In der Schweiz tanzen rund 1000 Mädchen in über 90 Gruppen. Roundabout ist ein Präventions- und Gesundheitsangebot des Blauen Kreuzes. (reg)